

## NACHRUF



# Karl-Heinz Reinfandt

\* 7. Juli 1932  
Danzig

† 20. März 2023  
Kiel

Am 20. März 2023 verstarb Karl-Heinz Reinfandt im Alter von 90 Jahren, nur wenige Monate nach dem 89-jährigen Klaus L. Neumann. Der AMJ verlor damit innerhalb kurzer Zeit zwei Männer, die ihn seit den 1960er Jahren maßgeblich mitgeprägt hatten.

Karl-Heinz Reinfandt wurde in Danzig geboren, lebte aber mindestens seit 1953 fast ununterbrochen in Kiel. Er studierte dort an der Pädagogischen Hochschule mit dem Abschluss für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen, dem sich Unterrichtstätigkeit an Grundschulen anschloss. Später studierte er in Kiel Kirchen- und Schulmusik, promovierte und unterrichtete als Studienrat an Gymnasien. Bereits 1968 wurde er Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Kiel, 1971 dort Professor und blieb dort auch nach der Überleitung der Pädagogischen Hochschule in die Christian-Albrechts-Universität bis zu seiner Emeritierung 1997. Gastprofessuren führten ihn nach Flensburg und Rostock – er blieb ein Kind der Ostsee.

Karl-Heinz Reinfandt war Mitbegründer des Landesmusikrats Schleswig-Holstein, wirkte regelmäßig mit bei den Deutsch-Skandinavischen Musikwochen auf dem Scheersberg und den jährlichen Familienmusikwochen des AMJ ab den 1980er Jahren. 1982 wurde er als Landesvorsitzender Schleswig-Holstein des AMJ in dessen Bundesvorstand kooptiert und dann 1988 zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1997 inne.

Dieser Lebenslauf zeigt einen Mann, der kontinuierlich an der Basis praktisch arbeitete und zugleich diese Arbeit in der Wissenschaft und in kulturpolitischen Gremien reflek-

tierte. Er war ein Mensch der leisen Töne, der Vieles unaufgeregt im Hintergrund regelte und voranbrachte. Für die damals kritische junge Generation im AMJ war er ein wichtiger Ansprechpartner mit offenem Ohr und Empathie.

1987 brachte er im Auftrag des AMJ im Möeseler-Verlag das Buch „Die Jugendmusikbewegung – Impulse und Wirkungen“ heraus. Dieser Band war eine Reaktion auf den Band „Die Jugendmusikbewegung in Dokumenten ihrer Zeit von den Anfängen bis 1933“, den das Archiv der Jugendmusikbewegung, ebenfalls im Möeseler-Verlag, 1980 veröffentlicht hatte. Der Vorstand des AMJ hielt eine Neubewertung für erforderlich, denn eine unkommentierte Dokumentensammlung ist nicht wirklich objektiv, da sie die Auswahl ihrer Herausgeber darstellt. Zudem schien es 1987 dringlich, endlich die Zeit nach 1933 bis zur Gegenwart in Hinblick auf die Rolle der Jugendmusikbewegung aufzuarbeiten. Die Kritik Adornos in den 1960er Jahren hatte viel Abwehr und Rechtfertigungen provoziert, nicht aber zu einer Aufarbeitung geführt. Hierzu hat Karl-Heinz Reinfandt mit dieser Sammlung von Artikeln sehr vieler Autor:innen unterschiedlichster Herkunft einen wichtigen Beitrag geliefert, der – gemeinsam mit wenigen Publikationen anderer Autor:innen – bis heute zum Standardrepertoire der Literatur zum Thema „Jugendmusikbewegung“ gehört.

Der AMJ dankt Karl-Heinz Reinfandt für seine langjährige, vielfältige Begleitung und freundschaftliche Zusammenarbeit.

*Lore Auerbach (Ehrenvorsitzende AMJ)*  
*Werner Rizzi (Vorstand AMJ)*

